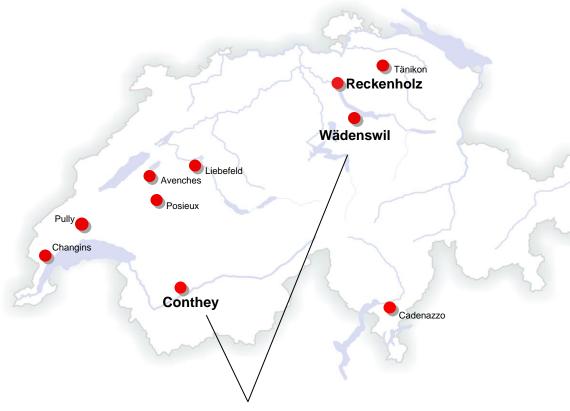


Obstzüchtung

Jakob Schierscher

AGROSCOPE

AGROSCOPE Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung und ist dem Bundesamt für Landwirtschaft angegliedert.



Forschungsgruppe «Obstzüchtung»

Kompetenzbereiche (3)







Tiere, tierische Produkte & Schweizer Nationalgestüt

Pflanzen & pflanzliche Produkte

Methodenentwicklung & Analytik

Strategische Forschungsbereiche (7)



Pflanzenzüchtung



Produktionssysteme Pflanzen



Pflanzenschutz



Produktionssysteme Tiere & Tiergesundheit



Mikrobielle Systeme von Lebensmitteln



Agrarökologie & Umwelt

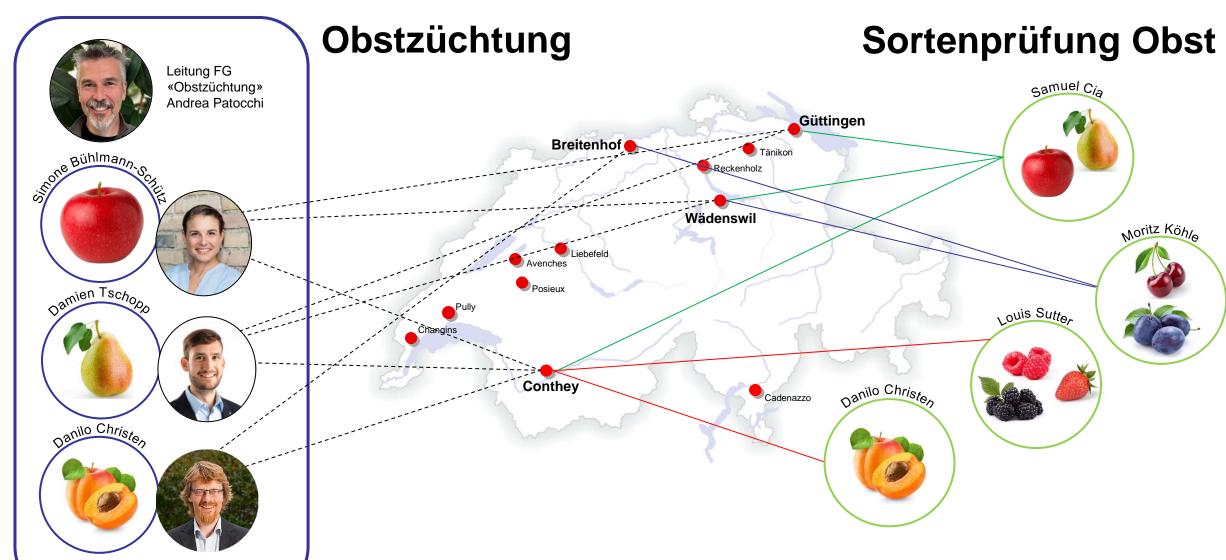


Nachhaltigkeitsbewertung & Agrarmanagement

Leitung FG «Obstkulturen im Alpenraum»

👽 Obstzüchtung bei AGROSCOPE 🍅 🧥





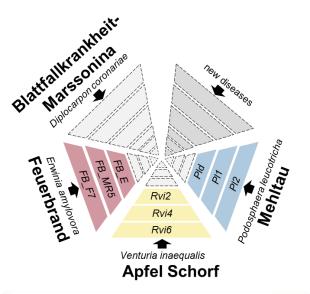
Q

Unsere Züchtungsstrategie beim



- Homogene, gute Fruchtqualität
- Stabile Produktivität und hohe Erträge
- Gute Lagerfähigkeit und Haltbarkeit im Shelf-Life
- Resistenz / Toleranz gegenüber Krankheiten und Schädlingen

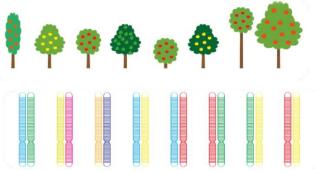
Pyramidisierung
(Stacking)
&
Kombination
von *R*-Genen



Verwendete Quellen:

- Verwandte Wildarten mit monogener / qualitativer Resistenz
- Alte Sorten mit einem hohen Niveau an Robustheit
- Moderne Sorten oder Zuchtklone mit einem hohen Niveau an Robustheit oder monogener Resistenz
- Stetige Integration der neusten Erkenntnisse und Methoden aus der Züchtungsforschung

Phänotypisches Selektion versus Genetische Selektion



nationale & internationale Zusammenarbeit



O

Hauptkrankheiten beim Apfel in unserer Region

Robustheit / Teilresistenz: Genetische Ressourcen & moderne Sorten Hauptresistenz (monogen): Hauptsächlich Wildäpfel & diverses Zuchtmaterial











Blatt- & Fruchtschorf Venturia inaequalis

MehltauPodosphaera leucotricha

Feuerbrand *Erwinia amylovora*



diverse Blattläuse



Obstbaumkrebs *Neonectria galligena*



Blattfallkrankheit Diplocarpon coronariae

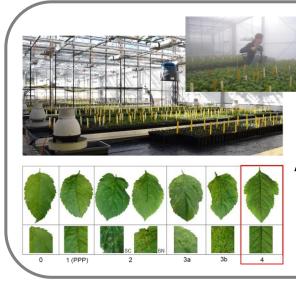


diverse Schädlinge



diverse Lagerkrankheiten

Krankheitstests – künstliche Inokulation



Apfelschorf









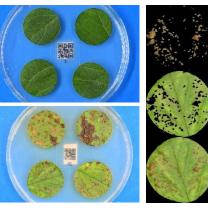








→ Entwicklung eines Tests



Marssonina Blattfallkrankheit (Diplocarpon coronariae)

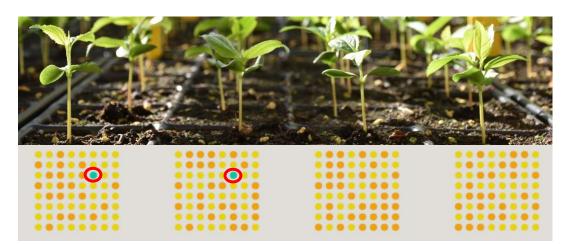
Warkergestützte Selektion (MAS)

Möglich für bekannte Haupt- und / oder Teilresistenz

- Schorf
- Mehltau
- Feuerbrand
- **-** . . .

... und einige Qualitätsmerkmale

- Anteil roter Deckfarbe
- Erntezeitpunkt
- . .











Q

Ablauf der Apfelzüchtung Agroscope

//			
	0	Kreuzungen – bestäubte Blüten 1	0'000
	1	Aussaat – Apfelkerne 1	0'000
		Gewächshaus Screening und Selektion	5'000
20000		Selektion in der Containeranlage	800
	2	Veredelung – Baumschule	800
	3-7	Stufe 1: 1 Baum auf M9	800
	8-12	Stufe A: 4 Bäume auf M9 VariCom, nationale & internationale Versuchsstationen	25
	10-16	Stufe B: 15 Bäume auf M9 Nuklearstock → zertifiziertes Pflanzenmaterial	4
華華華華華華華華	14-20	Stufe C: 50 Bäume auf M9 On Farm Versuche, DUS Prüfung	2
	15-25	Neue Sorte ca. alle 5 Jahre	1

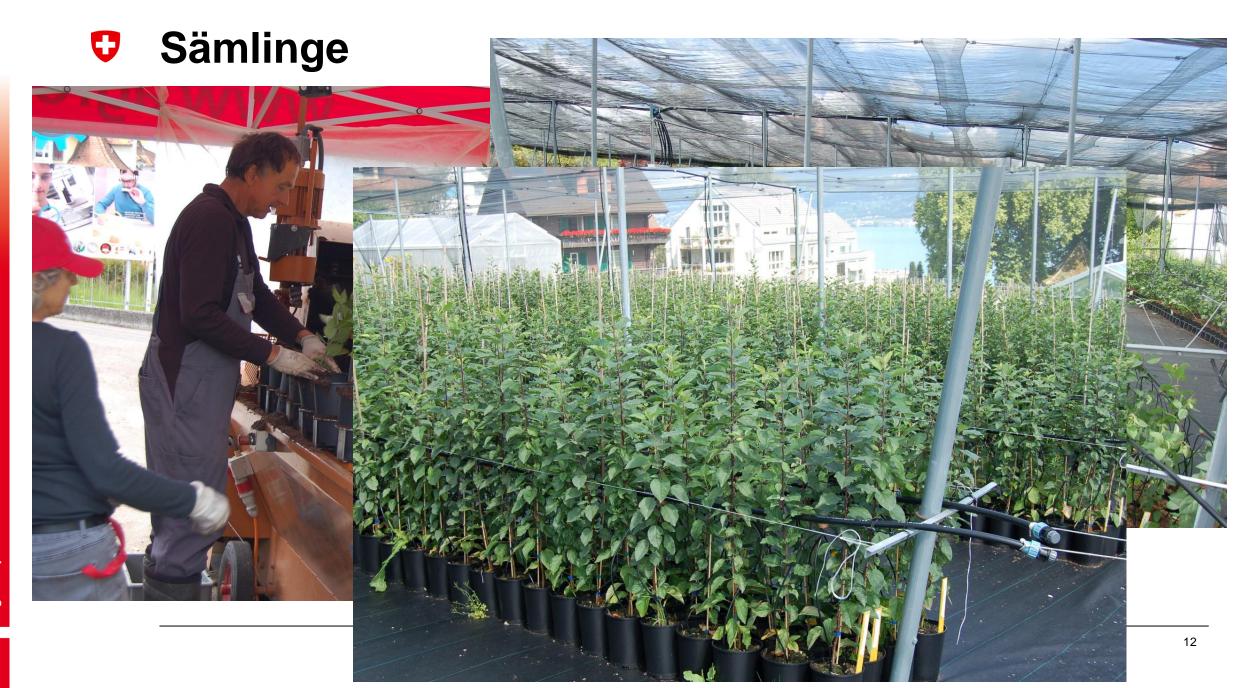


U Auskernen und Aussaat









Veredelung / Baumschule



Stufe 1



Stufe 1



Baumbonitur Stufe 1

Vitalität Blattwerk

1-3 = schlecht / 4-6 = mittel / 7-9 = kräftig gut

Kriterien: Grösse, Gesundheit, Farbe, Gesamteindruck, Anzahl/Dichte

Schorfbefall

2-3 = wenig Befall / 4-6 = mässig Befall / 7-9 = starker Befall

- 2 = Befall auf einem oder wenigen Blättern, lokal auf einen kleinen Bereich 1-2% 3 = Befall auf einigen Blättern, clusterartig in einem Bereich des Baums 2 bis 5%
- 5 = Befall mehrere Blätter verteilt über einen grossen Teil des Baums +/- 25%
- 6 = Zwischenstufe
- 7 = ca. 50 % Blätter mit Befall +/- 50%
- 9= Kompletter Baum mit starkem Befall, fast alle Blätter befallen > 90%

2-3 = wenig Befall / 4-6 = mässig Befall / 7-9 = starker Befall

- 2 = einzelne Blätter mit Sekundärbefall
- 3 = einige Blätter mit Sekundarbefall
- 4 = einzelne Primärtriebe (1 ca. 3 pro Baum)
- 5 = mehrere Primartriebe
- 6 = relativ viele Primärtriebe
- 7 = ca. 50 % der Triebe mit Primärbefall
- 8 = starker Befall
- 9 = sehr starker Befall

Weitere Schäden

2-3 = wenig Befall / 4-6 = mässig Befall / 7-9 = starker Befall

An = Alternaria / Bf = Blattflecken / Br = Blattrollen / Fs = Frassschäden Kr = Krebs / La = Läuse / Mi = Milben / Ru = Russtau

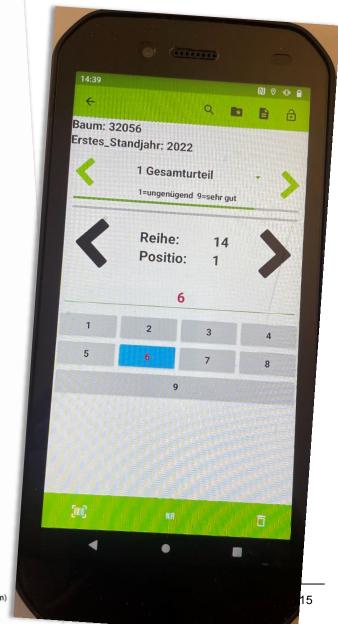
1 = keine Früchte / 2 = nur einzelne Früchte / 3 = deutlich zu wenig Früchte (Unterbehang) Behangsstärke

4-6 = optimal (4 etwas zu wenig, 6 etwas zu viel)

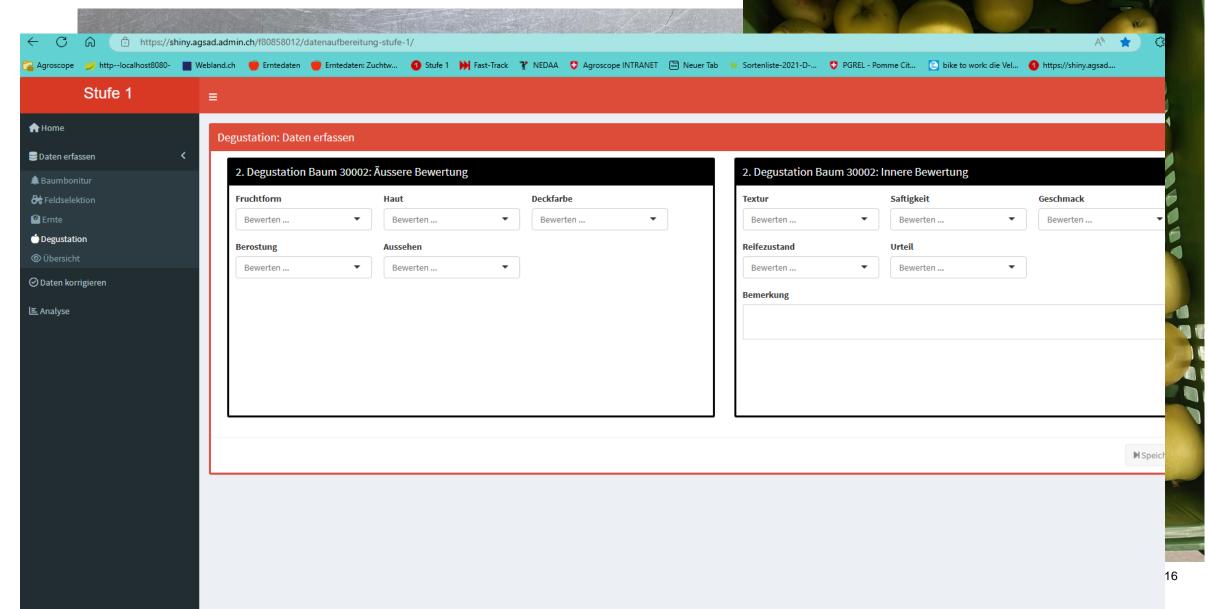
7-9 = deutlich zu viel Behang (7: Überbehang, 9: extremer Überbehang)

- 1-3 = ungenügend / 4-6 = genügend / 7-9 = gut bis sehr gut
- 1 = völlig unbrauchbar (zu locker verzweigt, verkahlt, schlechtes Laub, Krankheiten, etc.)
- 2 = unbrauchbar
- 3 = immer noch unbrauchbar
- 5 = genügend, es ist möglich etwas aus dem Baum zu machen
- 6 = genügend bis guter Baum
- 9 = extrem guter und schöner Baum (ideal verzweigt und garniert, super Laub, schön regelmässig Behangen)

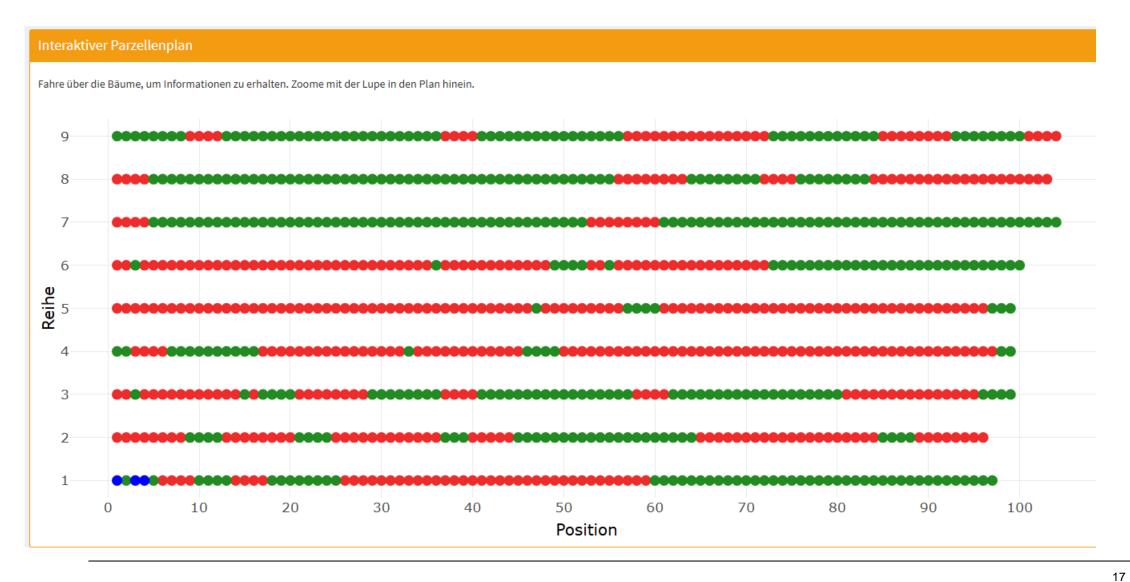




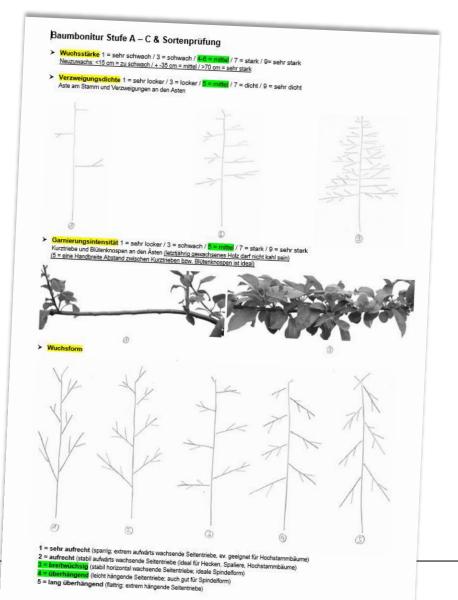
🛡 Stufe 1



Stufe A



U Stufe A



1 = keine Früchte / 2 = nur einzelne Früchte / 3 = deutlich zu wenig Früchte (Unterbehang) = optimal (4 etwas zu wenig, 6 etwas zu viel)

7-9 = deutlich zu viel Behang (7: Überbehang, 9: extremer Überbehang)

Fruchtverteilung (erst ab <u>Rehangssärke, 4</u> bewerten)

1-3 = ungleich, Truppela / 4-8 = māssig verteilt / 7-8 = regelmassi

> Fruchtansatz (erst ab <u>Behangssärke 4</u> bewerten; in welchen Bereichen fruchtet der Baum?)

= überall (Golden, Gala)

2 = eher an der Peripherie des Baumes (Boskoop, Cox)

3 = vorwiegend an den Endknospen (Rubinola, Goro)







Vitalität Blattwerk

1-3 = schlecht / 4-8 = mittel / 7-9 = kräftig gut Kriterien: Grösse, Gesundheit, Farbe, Gesamteindruck

Schorfbefall

2-3 = wenig Befall / 4-6 = mässig Befall / 7-9 = starker Befall

2 = Befall auf einem oder wenigen Blättern, lokal auf einen kleinen Bereich 1-2%

2 – Desent auf einem Ober weringen Diestent, ibkei auf einem kreinen Dereich 1-276 3 = Befall auf einigen Blättern, clusterartig in einem Bereich des Baums 2 bis 5%

5 = Befall mehrere Blätter verteilt über einen grossen Teil des Baums +/- 25%

6 = Zwischenstufe

7 = ca. 50 % Blätter mit Befall +/- 50%

8 = Zwischenstufe +/- 75%

9= Kompletter Baum mit starkem Befall, fast alle Blätter befallen > 90%

2-3 = wenig Befall / 4-6 = mässig Befall / 7-9 = starker Befall

2 = einzelne Blätter mit Sekundärbefall

3 = einige Blätter mit Sekundärbefall

4 = einzelne Primärtriebe (1 – ca. 3 pro Baum)

5 = mehrere Primärtriebe

6 = relativ viele Primärtriebe 7 = ca. 50 % der Triebe mit Primärbefall

8 = starker Befall

9 = sehr starker Befall

> Weitere Kranheiten An = Alternaria / Bt = Biattflecken / Br = Blattrollen / Es, = Erassschäden Kr = Krebs / La = Läuse / Mi = Milben / Ru = Russtau

1-3 = ungenügend / 4-8 = genügend / 7-9 = gut bis sehr gut 1 = völlig unbrauchbar (zu locker verzweigt, verkahlt, schlechtes Laub, Krankheiten, etc.)

2 = unbrauchbar

3 = immer noch unbrauchbar

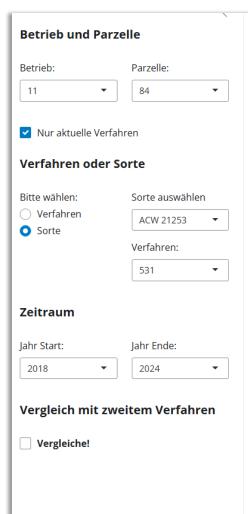
4 = knapp genügend 5 = genügend, es ist möglich etwas aus dem Baum zu machen

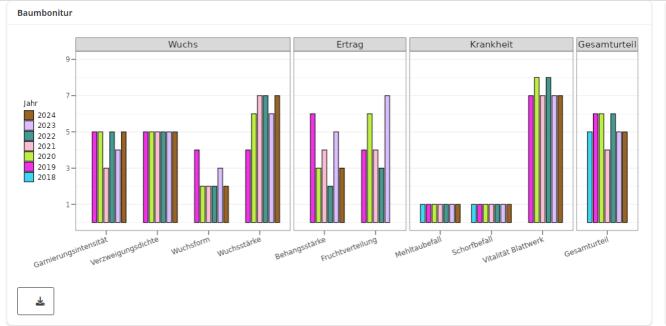
6 = genügend bis guter Baum

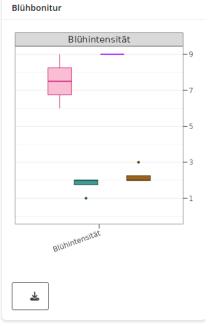
8 = senr guer und sononer daum 9 = extrem guter und schöner Baum (ideal verzweigt und garniert, super Laub, schön regelmässig Behangen)

Begründig Gesammturteil / Bemerkungen

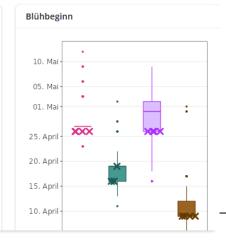
♥ Stufe A



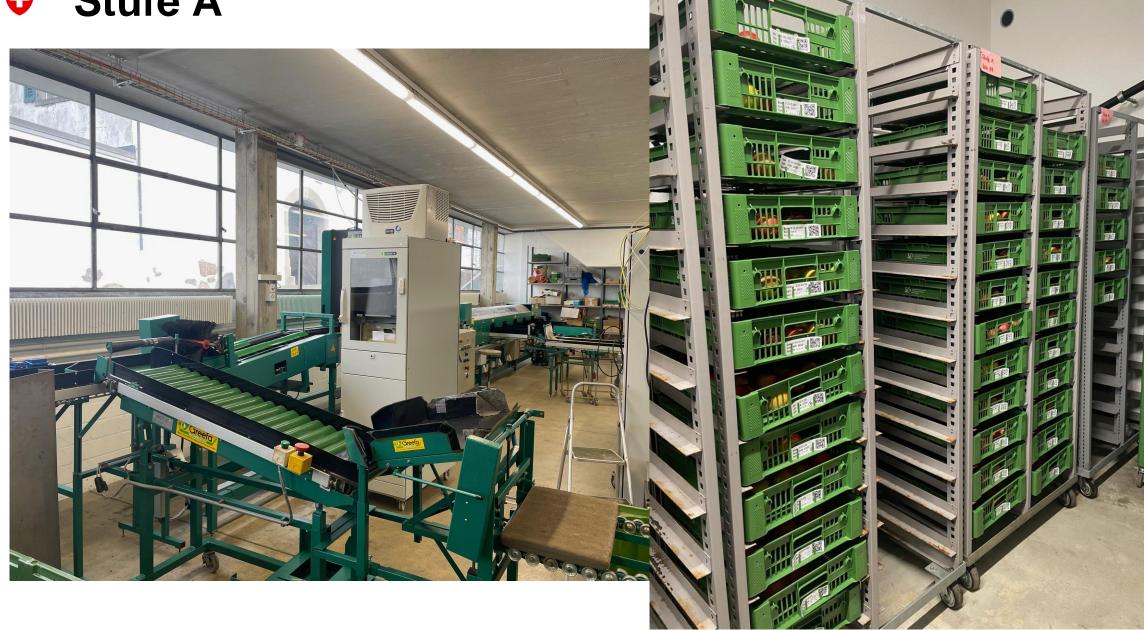




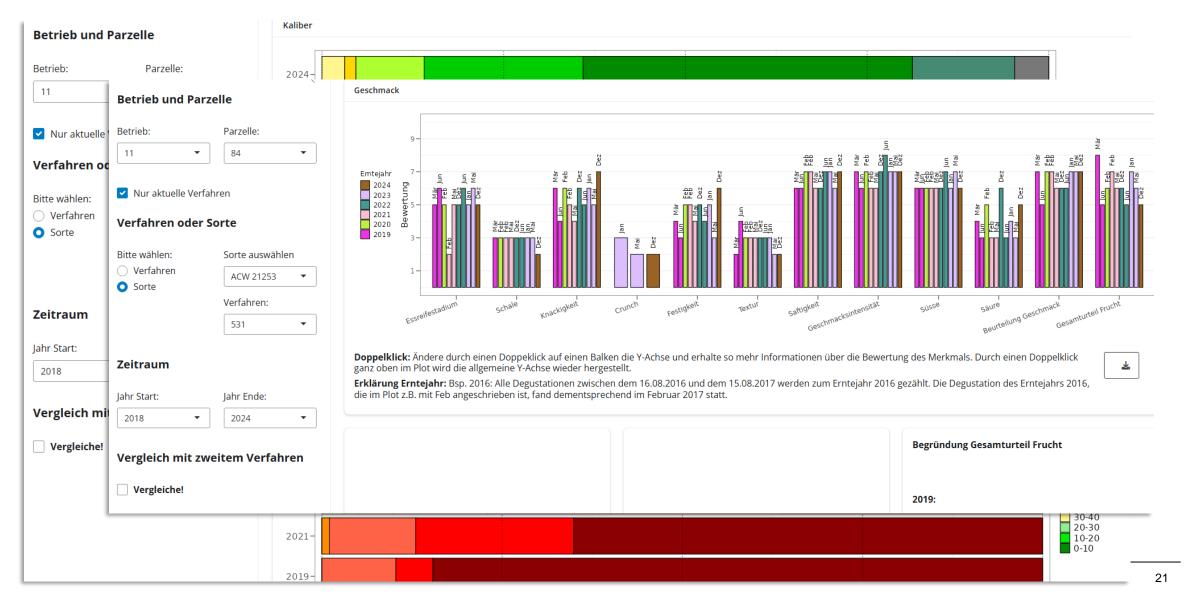
Bemerku	ngen				
Jahr [♦]	Bemerkung Baumeigenschaften	Begründung Gesamturteil	Weitere Krankheiten	Fruchtansatz	*
2018		trockenstress			
2019		sehr kompakt			
2021	etwas inhomogen	zu stark, ältere Äste verkahlen			
2022		schöner baum, zuwenig behang	ok		
2023	Wuchsstärke unterschiedlich			überall (Golden Delicious / Gala)	







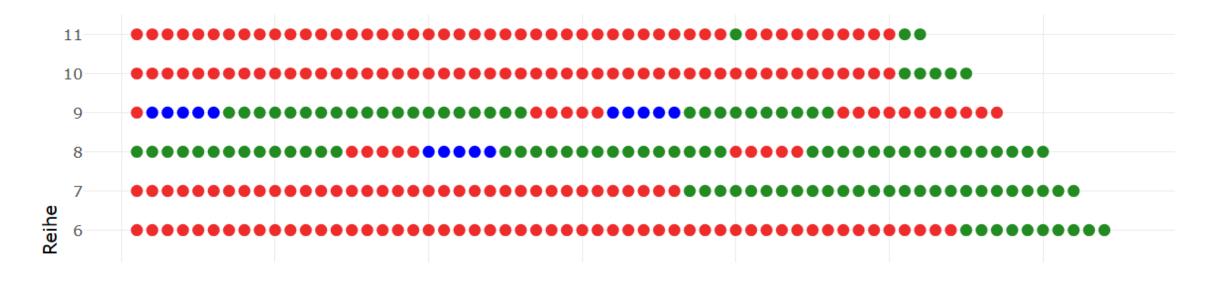
Stufe A



Stufe B

Interaktiver Parzellenplar

Fahre über die Bäume, um Informationen zu erhalten. Zoome mit der Lupe in den Plan hinein.



Stufe C



Lagerversuche und Verkostungen

■ Tast- und Exaktlagerversuche (Kühllager, CA-Lager, DCA-Lager)

Standort	Erntedatum	Zucker [°Brix]	Festigkeit [kg/m²]	Säure [g/l]	Stärke [Streifindex]
Güttingen	04.10.2022	12.94	9.45	7.2	9.57
Wädenswil	04.10.2022	13.53	9.80	9.2	5.88
Wülflingen	10.10.2022	13.22	8.54	6.7	8.16

Güttingen NL 2: 3°C CA



Güttingen NL 2: 3°C DCA



• Güttingen
• Wädenswil
• Wülflingen
• CA 3°C
• DCA 3°C
• DCA 3°C

Verkostungen mit Experten und KonsumentInnen









Q

Agroscope Tafelapfelsorten

Schweizer Orangen		Maigold		Goro		Arlet		lduna		Marina		Galmac			
Kreuzung Herausgabe	1935 1955	Kreuzung Herausgabe	1944 1964	Kreuzung Herausgabe	1951 1973	Kreuzung Herausgabe	1958 1984	Kreuzung Herausgabe	1971 1993	Kreuzung Herausgabe	1970 1993	Kreuzung Herausgabe	1986 1996		
							3								
Ariwa		Milwa-Diwa	a®		yante	CH 101-Ga	liwa®	Ladina		Mariella		Rustica		lori	
		Junami®		Mairac(R)											
Kreuzung Herausgabe	1986 1996	Junami® Kreuzung Herausgabe	1982 2002	Mairac ® Kreuzung Herausgabe	1986 2002	Kreuzung Herausgabe	1992 2011	Kreuzung Herausgabe	1999 2012	Kreuzung Herausgabe	1982 2013	Kreuzung Herausgabe	1994 2014	Kreuzung Herausgabe	1999 2023
		Kreuzung		Kreuzung			1992 2011		1999 2012		1982 2013		1994 2014		



V Neue Sorte

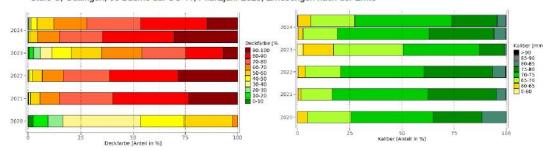
Iori

schöne Frucht - einzigartiges Aroma

- Kreuzung «ACW 14886» (Topaz x Fuji) aus dem Jahr 1999 von Agroscope
- Rvi6/Vf Resistenz gegen Schorf
- CH und EU Sortenschutz
- Vermarktung durch VariCom
- Unterlage: M9, G11 in Prüfung
- Baum: schöner wüchsiger Baum mit guter Stabilität, auf Fruchtholzverjüngung achten
- Blütezeitpunkt: ca. mit «Gala Galaxy»
- getestete Bestäubersorten: «Bonita», «Gala Galaxy», «Wurtwinning», «WA 38»
- Erntezeitpunkt: ca. zeitgleich mit «Braeburn»
- Lagerung: in Prüfung → aktuelle Empfehlung: 1°C CA

Stufe C, Güttingen, 50 Bäume auf CG 11, Pflanzjahr 2020, Erhebungen nach der Ernte

Stufe P. Wädenguil, 45 Päume auf MO. Dflenzight 2015. Pie Erhehungen nach der Ernte



Jahr 🏺	[g/L]	[kg/cm ²]	[°Brix]	[g]
2024	7.38	8.11	12.42	188.0
2023	7.00	8.47		176.1
2022	7.05	8.42	13.57	191.5
2021	6.75	9.09	11.00	189.1
2020	7.85	8.68	10.79	188.7

Decitable [8] 90:100 90	Kalibe
70-86 60-79 50-60 20-19 20-30 20-30	■ 25
20-30	> 3 8 80 80 7 77 70 6 0
0.10	600
7-	

Jahr 🏺	Säure [g/L]	Festigkeit [kg/cm ²]	Zucker [°Brix]	Fruchtgewicht [g]
2021	7.35	9.00	10.77	122.0
2020	8.30	8.94	14.69	187.4
2019	6.75	8.81	12.04	137.8
2018	7.50	9.01	12.69	175.0
2017	9.15	8.15	14.64	187.9
2016	9.20	8.62	14.58	206.2

Q

Die drei Mehrfachnutzungssorten





Witta - ACW 11303 Süsse betonter Saft robust gegen Mehltau/Feuerbrand Rvi6/Vf Schorfresistenz



ausgeglichener Saft robust gegen Feuerbrand / PI1 Mehltauresistenz Rvi6/Vf Schorfresistenz / triploid



Wally - ACW 16426 Säure betonter Saft robust gegen Feuerbrand / Pl2 Mehltauresistenz Rvi2/Vh2 Schorfresistenz

Apfelmus Cider (Saftgärung) **Edelbrand** getrocknete Apfelringe



















Entwicklung und Prüfung von Zuchtklonen und Einführung neuer Sorten

Vari Com

- Geschäftsleitung Michael Weber
 - Artevos (D)
 - IFO (F)
 - Konsortium Südtiroler Baumschuler (I)

























































jakob.schierscher@agroscope.admin.ch





